

# Anime WG

## Wen ein Ninja zum Piraten wird Sasunaru, ranaka, namiruffy, inukagome+Kinder

Von SezunaChan

### Kapitel 6: Alte und Neue Freunde oder ein Haufen Probleme

Hier bin ich wieder.

Möchte mich bei allen InoXShika Fans entschuldigen, hier ist Shika leider mit Temari zusammen.

Ich hoffe ihr lests trotzdem.

DANKE FÜR ALL DIE LIEBEN KOMMIS (Kommt spät \*in ner Ecke versteck\* Gomen)

So, genug gelabert

#### Kapitel 6: Alte und Neue Freunde oder ein Haufen Probleme

Beim Hokagegebäude angekommen wurden wir immer noch von Sakura und Ino zugetextet, wie toll doch das mit dem Frauenrat sei.

Man sind das Nervensägen, das ist mir früher gar nicht aufgefallen. Es heißt ja Liebe macht blind. Das stimmt.

Wir standen immer noch vor der Tür des Hokages. Sakura und Ino redeten und redeten.

Eigentlich wollten wir warten, bis sie fertig waren bevor wir klopfen, aber da das bestimmt noch Stunden gedauert hätte klopfte Sasuke einfach an.

Von drinnen kam ein kurzes „Herein“. Sasuke und ich traten zusammen mit den zwei kleinen ein.

Sakura und Ino ließen wir einfach draußen weiter reden.

Ich schaue zur Hokage. Hätte ich mir doch denken könne. Tsunade ist immer noch Hokage. Sie sieht auch nicht älter aus, obwohl sie nun bestimmt schon 60 oder so war. „Was kann ich für euch tun?“ fragte sie.

Scheinbar erkannte sie uns nicht. Sasuke wollte gerade ansetzen um etwas zu sagen, da kamen auch schon Sakura und Ino rein.

„Tsunade- sama, erkennt ihr sie nicht, das sind doch Naruto und Sasuke.“ Meinte Sakura gut gelaunt.

Tsunade schaute, als wäre sie aus allen Wolken gefallen.

„Oh, das tut mir leid. Schön das ihr wieder da seit. Was habt ihr so gemacht?“ wollte sie wissen, während sie mich umarmte.

Sasuke lehnte sich gelangweilt an die Wand und schüttelte den Kopf. Neira und Miru taten es ihr gleich.

„Äh, wir wollten länger hier bleiben...“ sie lies mich nicht ausreden und fiel mir mit einen „Na das ist doch wunderbar.“ Ins Wort.

„Ihr könnt gerne wieder in euren alten Wohnungen wohnen.“ Man!

Die war ja fast wie Sakura und Ino. Die hörte gar nicht mehr auf zu reden.

„Ja, aber da gibt es ein Problem, wir sind nicht alleine.“ Jetzt schien sie auch Neira und Miru bemerkt zu haben.

„Oh, verstehe, die Kinder können gerne auf die Akademie gehen, wenn sie wollen.“ Man! Hat der Frauenrat die zu ner zweiten Sakura gemacht? Oder ist sie nur so froh uns zu sehen. Nach außen zeige ich nicht, wie mich das alles ankotzt, sondern lächle.

„Ja, aber das meine ich nicht, wir sind insgesamt 17 oder so.“ nun hatte ich es geschafft, sie hielt für einige Sekunden den Mund. Bis...

„Egal. Im Uchiha Viertel wohnt noch keiner, da ist genug Platz. Ich komme euch gleich Morgen besuchen. Ach ja, bevor ich es vergesse. Wer sind die zwei. Sind das eure Kinder?“

„Ja.“ Entgegnete Sasuke genervt.

„Gut. Bis Morgen.“ Damit wurden wir aus dem Zimmer geschoben.

Seltsam die Leute. Alles Schuld des Frauenrats.

Wir gingen zurück zum Schiff und erzählten den Anderen davon.

Alle zogen dann in Häuser des Uchiha Viertels.

Jedes Pärchen hat zusammen mit ihren Kindern ihr eigenes Haus. Außer Shioni, sie wohnt mit bei Sasuke und mir.

Wir wohnen in den großen Haus, in den Sasuke früher gewohnt hat.

Miru war die meiste Zeit bei uns. Und wenn die nicht bei uns war, war Neira bei ihr.

Alle richteten ihre Häuser ein und am nächsten Morgen kamen sie alle zu uns.

Da ich noch schlief bemerkte ich nicht, wie sich alle unten versammelten und Tsunade kam.

„Wo ist Naruto?“ wollte sie wissen.

Langsam wurde ich von dem Lärm, der von unten kam wach.

Oh nein! Ich habe verschlafen!

Ich nehme mir meine Sachen und ziehe mich schnell um.

Unterwegs ziehe ich mir noch im gehen, oder besser hüpfen meine Socken an.

Das war ein Fehler, denn ich stolperte und knallte gegen die Tür.

„Naruto! Komm runter!“ hörte ich Sasuke rufen.

„Jaha!“ rief ich zurück. Woher er wohl wusste das ich das war?

Ich lief in Richtung Treppe und hörte unten schon einige erzählen, darunter Kiba und Hinata.

Leider hatte ich vergessen, das Sasuke mich vor der ersten Treppenstufe gewarnt hatte. Sie war kaputt.

Nun kam was kommen musste. Ich trat auf die Stufe und Holderdipolder fiel ich die Treppe hinunter.

„Naruto, wo bist du nun schon wieder gegengeknallt?“ hörte ich Sasukes typischen Spruch.

Sasuke kam angeschlendert und fing an zu lachen.

Ja, das tat er jetzt etwas öfter. Aber ich kann mir vorstellen, das das ziemlich ulkig aussehen musste.

Meine Beine waren oben und ich lag mit den Rücken an der Wand.

Die Socke, die ich eigentlich mal anziehen wollte lag auf meinen Kopf und rutschte langsam in mein Gesicht.

Sasuke kam aus den lachen nicht mehr raus. Es war nicht sehr laut aber wunderschön.

„Heh, hilf mir hoch.“ Bat ich ihn mit zuckersüßer Stimme.

Er half mir hoch. Kurz sahen wir uns in die Augen und es vergingen einige Sekunden und dann gingen wir in das Esszimmer beziehungsweise Stube.

Dort wurden wir beide mit seltsamen Blicken entfangen. Ob das daran lag, das wir Händchen hielten? Nein, Sasuke hatte doch kurz vor der Tür losgelassen.

„Was ist?“ wollte Sasuke in seiner kalten Art wissen. Es lies mir einen kleinen Schauer über den Rücken laufen.

„H..Hast du gerade gelacht?“ fragte Sakura verwundert.

„Ja, was dagegen.“ Meinte Sasuke nur und warf ihr einen kalten Blick zu.

Wir beide setzten uns.

Normalerweise hätten wir wie sonst auch immer geturtelt, aber das lassen wir mal. Wollen ja keinen falschen Eindruck hinterlassen.

Inuyasha wollte unbedingt kochen und niemand konnte ihn davon abhalten. Gut, Sasuke und ich waren froh mal nicht kochen zu müssen, aber hat schon mal jemand sein Essen probiert.

ÄÄÄÄhhhhhh. Einfach igitt.

Inuyasha verschwand in der Küche. Ich stand auf und öffnete das Fenster, dann setzte ich mich wieder.

Nami und Kagome seufzten. Das schöne Geld.

Wir unterhielten uns gerade über die Sache mit der Akademie, als Inuyasha das Essen brachte.

Zuerst gab er Sasuke, Kagome und mir. Wie immer.

Als er verschwunden war sahen wir uns kurz an, bevor das Essen in hohen Bogen aus dem Fenster flog.

Das war ersten total verkokelt und zweitens eh ungenießbar.

Die Ninjas aus Konoha schauten uns verwundert an.

Ich glaube mir hätten sie das zugetraut, aber Sasuke wahrscheinlich nicht.

Die anderen vom Schiff taten es uns gleich.

Ich glaube wir hätten die Konoha-Nins warnen sollen.

Einige probierten das Essen und liesen ein „Äh!“ oder „Igitt!“ verlauten. Sofort blickte Inuyasha aus der Küche. „Habt ihr was gegen mein Essen?!“ Er hatte seinen bösen Blick aufgesetzt, der manchmal auch Sasukes topte. Ich mag ihn nicht. Sofort versteckte ich mich leicht hinter Sasuke.

Die Konoha- Nins sahen ihn an und schüttelten den Kopf.

Nun meldete sich Kagome zu Wort: „Schatz, nimm es mir nicht übel, aber dein Essen schmeckt grauenhaft.“

„Heh! Wir wollen etwas ordentliches essen.“ Kamm es von Mia und Miu, wie üblich im Chor.

Sasuke, den das schon wieder nervte bat an etwas zu essen zu kochen. Aber nur, wenn sie aufhören würden im Chor zu sprechen. Das würden sie zwar eh nicht, aber ein

versuch wäre es wert.

„Oh ja!“ kam es nun von den Zwillingen, Miru und Neira.

Sasuke seufzte kaum hörbar. Das hasste er noch mehr als wenn nur die zwei im Chor sprachen.

Ich mochte das auch nicht besonders gern, aber was soll man machen.

Kurze Zeit später kam er mit den Essen wieder.

Während wir warteten vermiet ich es in Inuyashas Augen zu schauen, ich mochte es überhaupt nicht, wenn er mich an sah. Manchmal fragte ich mich, wie ich das auf dem Schiff überhaupt aushielt.

Die Gelegenheit, das Sasuke mit dem Essen rein kam, kam mir ganz recht.

Ich half ihn gleich beim rein tragen.

Alle warteten schon, das ich auf die Nase fliege, wie es so üblich war, aber als es beinahe passiert wäre hielt mich Sasuke zurück.

Das half aber auch nicht, das Essen flog trotzdem durch den Raum. Neira, die nur meinte: „Was für eine Verschwendung, das schöne Essen.“ Fing es geschickt auf.

Die Konoha-Nins waren über Sasukes Essen erstaunt. Es schien ihnen sehr gut zu schmecken.

Ich glaub, hätten sie etwas anderes gesagt, wären sie in hohem Bogen raus geflogen.

Sasuke möchte es nämlich gar nicht, wenn jemand schlecht über sein Essen redete.

Als dann alle fertig waren mit essen gingen Naomi, Mia und Miu spielen. Kani passte auf sie auf.

Die anderen gingen trainieren, außer Yakasaki, die wollte lieber ihren Bruder ärgern.

Wir unterhielten uns jetzt über das, was wir erlebt hatten. Vorgestellt hatten wir uns schon.

Die Unterhaltung war interessant und witzig, bis im Nebenzimmer das Geplärre los ging.

Naomi kam weinend angerannt und sprang zu Ruffy auf den Schoß. „He mein Schatz, was hast du den?“ wollte Nami wissen.

Ich kann mir schon denken, was los ist, die Zwillinge haben sie bestimmt wieder geärgert.

„Mama, Kani und Yakasaki kämpfen schon wieder und Miu hat mich geschlagen.“

Erzähler

Sasuke blickte kurz zu Naruto, der dann aufstand. Es war wie immer. Sie stritten, einer weint, dann vertrugen sie sich wieder und am Ende gingen alle Eis essen.

Naruto ging rüber ins Zimmer und kam kurze Zeit später wieder.

Seine Haare brannten leicht und er hielt Kani und Yakasaki an den Händen. „Ihr bleibt hier.“ Er schob die Kinder ins Zimmer. „Sasuke, die Zwillinge schlagen sich, um genau zu sein stecken sie das Zimmer in brand. Außerdem ignorieren sie mich.“

Das klang schon ziemlich flehen. Er brauchte scheinbar Hilfe.

Sasuke stand auf.

Sie wollten gerade beide in den Nebenraum gehen, als eine riesige Feuerwolke ihnen entgegen kam.

Sasuke und Naruto wichen geschickt aus.

„Schluss jetzt!“ hörte man Sasuke nur noch schreien.

## Sakuras Sicht

Man Sasuke hat die Kinder voll im Griff.

Hah, wetten er zeigt es den Bälgern von Naruto mal so richtig.

Mia, Miu und Neira sind doch die Kinder von Naruto oder? Kam zumindest so in der Unterhaltung so rüber, aber woher können sie dann das Feuerjutsu?

Vielleicht sind es ja Sasukes Kinder und ich habe das falsch verstanden, oder er hat es ihnen freundlicherweise beigebracht... Moment... Sasuke und freundlich schließt sich in einen Satz normalerweise aus.

Was mich auch mal interessieren würde, wo sind eigentlich ihre Mütter? Also die von den drei Kindern.

Ah, Sasuke und Naruto kommen wieder. Och wie süß! Die eine klebt an Sasukes Hals, die andere an Narutos Hand.

Sie kommen her und setzen sich, die Kinder auf ihren Schoß.

„So, nun erzähl mal was passiert ist?“ fragte Sasuke mit einer herrlich sanften Stimme.  
\*Schwärm\*

„Papa, Miu hat mich beleidigt.“ Meinte nun die auf Narutos Arm und zeigte auf Miu. Also sind es doch Narutos Kinder.

„Gar nicht wahr Vater... Mia hat mich geschlagen.“ Erklärte die auf Sasukes Arm.

Häh, warum nennt sie Sasuke Vater? Sind es doch keine Zwillinge?

„Das ist doch kein Grund das Zimmer abzufackeln.“ Meinte nun Sasuke mit ernster Stimme.

Mir kommt da eine Idee, was ist wenn die zwei schwul sind? (Blitzmerker)

...

Neeee. Unmöglich... Obwohl...

„Danke Papa.“ Kam jetzt von beiden Kindern gleichzeitig. Scheinbar haben sie das Thema geklärt und ich habe nichts mitbekommen. PUH.

Irgendwie glaube ich, das sie jetzt Eis essen gehen wollen.

Nun springen sie auf.

„Komm Nee- chan, dass müssen wir Nee- san erzählen.“ Meinte die eine und rannte los, die andere hinterher.

Sie hat doch gerade Nee- chan gesagt, da müssen sie ja doch verwand sein.

Oh man... Das macht mich noch fertig.

Das heißt ja, dass das die Kinder von Naruto und Sasuke sind. (Heh, eine Erleuchtung. Hat lange genug gedauert^^)

Dann sind die beiden doch zusammen.

Soll ich fragen // Ja//

„Sag mal Naruto, bist du mit Sasuke zusammen?“ stellt Ino die Frage, die mir schon die ganze Zeit auf der Zunge brennt.

Alle schauen sie an.

„Was dagegen?“ entgegnet Sasuke kühl und gibt Naruto einen Kuss auf die Wange.

Allen blieben die Münder offen und ich glaube, mein Kinn zerschlägt den Tisch.

Sie sind zusammen! AHHHHHHH!

//\*schluchts\*//

Mein Sasuuuukeee!!

...

Moment... was interessiert der mich denn? Ich bin doch mit Ino zusammen.

Erzähler

Am nächsten Morgen standen Sasuke und Naruto früh auf. Sie wollten die Prüfung zum Jonin nachhohlen, aber als erstes wollten sie Neira, Miru, Yakasaki, Arale und Kani auf die Ninja Akademie schicken.

Mia, Miu und Naomi sollten in den Kindergarten.

Akane, Nami und Kagome waren schon wach. Sie haben einen Zettel für die anderen geschrieben:

Hi Jungs!

Sind Einkaufen und kommen erst später wieder.

Küsschen

Ja, ja, die Frauen und ihre Einkaufssucht.

Inuyasha, Ranma und Ruffy erkundeten derweil die Gegend. Auch sie würden erst später wieder kommen.

Keiner ist mehr im Haus außer Sasuke und Naruto.

Shioni hatte die Gelegenheit genutzt um ungestört zu trainieren und ihre Katze hatte gefallen daran gefunden, Ranma hinterher zu rennen.

Naruto saß auf dem Sofa und Sasuke kam mit zwei Tassen Tee herein. Er stellte sie auf den Tisch und gesellte sich zu Naruto.

Sasuke nahm Narutos Kinn und drehte sein Gesicht so, das sie sich in die Augen sahen. Sie hatten das Gefühl in den jeweils anderen zu ertrinken.

Ihre Gesichter kamen sich langsam näher und ein leidenschaftlicher Kuss entstand.

Sasuke war fordernd und strich mit seiner Zunge über Narutos Lippen.

Ohne zu zögern gewährte Naruto ihm Einlass. Sasuke erforschte jeden Winkel von Narutos Mund und ein kleiner Zungenkampf entbrannte.

Sasuke lehnte sich gegen ihn, so das Naruto irgendwann nach hinten auf das Sofa kippte. Dabei lösten sie sich gezwungenermaßen.

Nun fuhr Sasukes Hand unter Narutos T-Shirt. Dies entlockte den Blondinen ein leises aber hörbares Stöhnen. Das war für Sasuke das Zeichen, das er es auch wollte.

Kurz darauf zog der Uchiha den Fuchsjungen auch schon das T-Shirt aus, es flog durchs halbe Zimmer.

Wieder küssten sie sich leidenschaftlich.

Als sie sich lösten flüsterte Naruto: „Las uns das lieber im Zimmer im Bett fortsetzen, bevor wir vom Sofa fallen.“ Hauchte er leise. Der Uchiha murrte. Stand dann aber auf und zog den jüngeren in die Höhe.

Ihre T-Shirts und Hosen außer acht lassend, die immer noch verstreut im Zimmer lagen, liefen sie in Boxershorts durchs Zimmer die Treppen hoch.

Am Nachmittag kamen die Mädchen wieder.

Als sie die Stube beraten meinte Kagome nur: „Hier muss es aber zur Sache gegangen sein.“

Wie sie da bloß drauf kam?

Die T-Shirts und Hosen, die in der Stube rum lagen waren ja überhaupt nicht auffällig.

^^

So das wars mal wieder. Das erwartet euch im nächsten Kapi:

Kapitel 7: Sturmfrei

Nur Pech für Neira und ihre Freunde?

Das Schlachtfeld Küche und wo sind die Zwillinge?

Ich hoffe ich bekomme wieder tolle Kommiss von euch

Eure SezunaChan